

**EF, UV 1. Thema: Opfer der Klischees? – Stereotypen der Musik in der Wahrnehmungssteuerung am Beispiel „Wellness durch Musik“,**




**Inhaltsfelder:** Verwendungen von Musik



**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees

**Zeitbedarf:** 22 Std.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
 <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationstheoretische Grundbegriffe zu Informationsgehalt, Redundanz-Begriff, Informationsmaß</li> <li>• Musik als psycho-aktive Substanz - musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung</li> <li>• Bewusstseinszustände musikalischer Wahrnehmung: Meditation, Entspannung, Kontemplation, Katharsis</li> <li>• Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen</li> <li>• Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung</li> <li>• Interkulturelle Aspekte musikalischer Wahrnehmungsformen</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• J.S. Bach „Wohltemperiertes Klavier Bd.1, Präludium Nr. 1 C-Dur</li> <li>• Fauré „Pavane“ – Original und Bearbeitung von Beispielen typischer kommerzieller Wellness-Musik</li> <li>• John Cage „Music of Changes“</li> <li>• Indische Raga-Musik</li> <li>• Text: Helga De la Motte-Haber „Musik als psycho-aktive Substanz“; in „Handbuch der Musikpsychologie“</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p>

<p>Anforderungen und Wirkungsabsichten.</p>  <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,</li> <li>erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,</li> <li>realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.</li> </ul>	<p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen</li> <li>Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik</li> <li>Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, Tp, S, Sp, D, Dp; Dreiklangs-Umkehrungen</li> <li>Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge</li> </ul> <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Symmetrie, Perioden-Systeme, offene Formen</li> </ul> <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bearbeitungen von J.S. Bachs C-Dur-Präludium (s.o.)</li> <li>Produktionsorientierte Teamarbeit zu einem Bereich der sog. Wellness-Musik</li> </ul>
 <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,</li> <li>erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer</li> </ul>	<p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse</li> <li>Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext</li> <li>Musik-Rezension schreiben</li> <li>Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte</li> <li>Referate bzgl. wahrnehmungspsychologischer Sachverhalte</li> </ul>	

<p>funktionalen Wirksamkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln</li> <li>• Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen</li> <li>• Präsentation von Gestaltungskonzepten</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen</li> <li>• Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik</li> <li>• Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe</li> <li>• Präsentation von Gestaltungsergebnissen</li> </ul>	
--	--	--

**EF, UV 2 Thema: Bedeutungen von Musik 22 Std.**

**Bedeutungen von Musik**  
**Entwicklungen von Musik**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse</li> </ul> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,</li> <li>• erfinden einfache musikalische Strukturen</li> <li>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen</li> </ul> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Parameter der Ausdrucksmöglichkeiten des Instrumentes Stimme</li> <li>• Improvisationsformen von Stimmgestaltung mit und ohne Sprache</li> <li>• Formen der Soloimprovisation über ein musikalisches Thema</li> <li>• Improvisationsmodelle aus dem Bereich der Neuen Musik</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmik (ametrisch, metrisch)</li> <li>• Melodik (diatonisch, pentatonisch, Motiv)</li> <li>• Harmonik (Kadenzen, TSD, Umkehrungen)</li> <li>• Dynamik / Artikulation: staccato, legato, ritardando, accelerando</li> </ul> <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Form-Prinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast</li> </ul> <p>Notationsformen</p>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jazz-Solo Improvisationen als Hörbeispiele und als Transkriptionen von Jazz SolistInnen, z.B. Charlie Parker, „Now’s the Time“, „Yardbird-Suite“ / Miles Davis, „Milestones“, „So What“ (Bsp. für modale Impr.)</li> <li>• (Improvisatorische) Realisationen von Werken mit grafischer Notation, z.B. Kompositionen von John Cage und Stockhausen</li> </ul>

<p>zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standard-Notation, grafische Notation</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hör-Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen</li> <li>• Sachkundiger Kommentar</li> <li>• Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte</li> <li>• Improvisationskonzepte aus der Neuen Musik</li> <li>• Fächerübergreifende Kooperationen mit dem Fach Deutsch (Sprachexperiment)</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung individuell angefertigter Hör-Analysen</li> <li>• Bewertung eines schriftlich angefertigten Kommentars</li> <li>• Präsentation von solistischen Improvisation</li> </ul>	
---	---	--

**EF, UV 3 Thema: Opfer der Klischees? – Musik in funktionalen Zusammenhängen 22 Std.**

<p><b>Verwendungen von Musik</b></p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen</li> <li>• Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees</li> </ul>
--------------------------------------	--

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.</li> </ul> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,</li> <li>• erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,</li> <li>• realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.</li> </ul> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikalische Stereotypen &amp; Klischees</li> <li>• Original &amp; Bearbeitung: Klischeebildung bei Klassik-Pop Bearbeitungen</li> <li>• Manipulation durch Musik in der Werbung</li> <li>• Funktionen &amp; Techniken der Filmmusik</li> <li>• Verwendung „klassischer Musik“ im Film</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmik und Periodenbildungen</li> <li>• Melodieführung</li> <li>• Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Funktionsbezeichnungen</li> <li>• Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge</li> </ul> <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Symmetrie, Perioden-Systeme, offene Formen</li> </ul> <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <p><b>Original &amp; Bearbeitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• W. A. Mozart: „Eine kleine Nachtmusik“ KV 525 (1. Satz) und/oder Sinfonie g-Moll KV 550 (1. Satz)   Vergleich mit populären Bearbeitungen</li> </ul> <p><b>Musik in der Werbung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung „klassischer Musik“ in der Werbung</li> </ul> <p><b>Musik &amp; Film</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorspann zu „2001: Odyssee im Weltraum“</li> <li>• Filmszene aus „Good Morning Vietnam“ (→ Kontrapunktierung)</li> <li>• Disney-Film „Fantasia“ zu Dukas’: „Der Zauberlehrling“</li> <li>• Chopin, Ballade g-Moll op. 23 („klassische Musik“ im Film)</li> <li>• Ausschnitt aus dem Film „Der Pianist“</li> <li>• Musikwissenschaftliche Texte zum Entstehungszusammenhang der Ballade g-Moll von F. Chopin</li> </ul> <p><b>Weitere mögliche Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitungen von J.S. Bachs C-Dur-Präludium (s.o.)</li> <li>• Schwerpunkte auf einzelne Komponisten und ihre Zeit (z. B. F. Chopin)</li> <li>• Bewertung des Einsatzes von Musik in funktionalen Zusammenhängen im Hinblick auf die Authentizität</li> </ul>

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

#### **Fachmethodische Arbeitsformen**

- Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext
- Musik-Rezension schreiben
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte
- Vertonung einer Filmszene
- Präsentation von Gestaltungskonzepten

#### **Feedback / Leistungsbewertung**

- Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen
- Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik
- Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen

**EF, UV 4 Thema: Verstehenszugänge zur Musik 22 Std.**

**Bedeutungen von Musik**  
**Entwicklungen von Musik**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Bedingungsfelder musikalischer Rezeption
- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdruck-absichten und Ausdrucksgesten</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,</li> <li>• benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,</li> </ul> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Artikulation von Ausdrucksabsichten mit Hilfe musikalischer Zeichen und Strukturen</li> <li>• Affektgehalt und musikalische Rhetorik als musikalisch-strukturelle Wahrnehmungssteuerung</li> <li>• subjektive und intersubjektive Anteile musikalischer Wahrnehmung von Musik</li> <li>• Historische, kulturelle und biografische Kontexte als Verstehenszugänge zu Musik</li> <li>• Tonalität und Atonalität als Ausdrucksmittel</li> <li>• Kritische Betrachtung von Versuchen der Kategorisierung musikalischer Rezeption</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p>Ordnungssysteme</p>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <p><b>Klangbeispiele</b></p> <p>(stark kontrastierend, aus verschiedenen Epochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gustav Holst, "Mars, the Bringer of War", aus: "The Planets"</li> <li>• Johann Sebastian Bach, instrumentale Einleitung des Eingangschores „Herr, unser Herrscher“ aus der Johannespassion</li> <li>• Morton Feldman, "four songs to e.e. cummings"</li> <li>• Wolfgang Amadeus Mozart, 1. Satz der Klaviersonate B-Dur, KV 333</li> </ul> <p><b>Weitere mögliche Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörtypologie nach Th. W. Adorno</li> <li>• Hörkategorien nach H. Rauhe</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,</li> </ul> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,</li> <li>ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,</li> <li>erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>rhythmische und melodische Muster / Ostinato</li> <li>Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten</li> <li>Melodik: Intervallstrukturen</li> <li>Harmonik: Kadenz-Harmonik / Vorhalte</li> <li>Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen</li> <li>Klangfarbe / Klangdichte</li> </ul> <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung, Veränderung, Kontrast</li> <li>Periodenbildung / Auflösung von Periodik</li> <li>Steigerungsformen</li> </ul> <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Partitur</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Artikulation subjektiver Höreindrücke und deren Überprüfung anhand objektivierbarer Parameteranalyse</li> <li>Erstellung eines Hörprofils, bezogen auf die Klangbeispiele, individuell und für die Gesamtgruppe</li> <li>Analytische Betrachtung musikalischer Strukturen und deren Beschreibung mit Hilfe von Fachsprache</li> <li>Sachkritische Auseinandersetzung mit fachspezifischen Texten</li> <li>Entwicklung gestalterischer Ideen zur Umsetzung musikalischer Ausdrucksabsichten / Ausdrucksgesten</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Evaluation des Hörprofils</li> </ul>	
--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung und Präsentation von Gestaltungsergebnissen</li> </ul>	
--	---	--

<b>Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS</b>	
<p><i>Unterrichtsvorhaben I:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,</li> <li>• erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik</li> <li>• Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben II:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Musik zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen (und des Sprachcharakters von Musik),</li> <li>• bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ästhetische Konzeptionen von Musik</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25 Std.</p>

<p><i>Unterrichtsvorhaben III:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,</li> <li>• erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 3 (Verwendungen von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmungssteuerung durch Musik</li> <li>• Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25 Std.</p>	<p><i>Projekt</i></p> <p><b>Wird innerhalb der Unterrichtsvorhaben I-III integriert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung von Kompositionen zu einem der Unterrichtsvorhaben, möglichst mit Aufführung bei einem Schulkonzert</li> </ul> <p><b>Zeitungsumfang:</b> 15 Std.</p>
<p align="center"><b><u>Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 90 Stunden</u></b></p>	

# Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

## Qualifikationsphase Grundkurs

<b>GK Q1 1.Q. Zeitalter</b>		<b>Thema: Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter</b>	
		<b>25 Std.</b>	
<b>Entwicklungen von Musik</b>		Inhaltliche Schwerpunkte:	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik</li> <li>• Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext</li> </ul>	
<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>	
<b>Rezeption</b>	<b>Unterrichtsgegenstände</b>	<b>Unterrichtsgegenstände</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,</li> <li>• benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>• interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feuerwerksmusik (Händel)</li> <li>• Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.3, 1.Satz</li> <li>• Franz Schubert: Der Wanderer D 493</li> <li>• Franz Liszt: Waldesrauschen</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <p>Gattungsspezifische Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Suitenform</li> <li>• Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik</li> <li>• Entwicklung des Menuetts und Scherzos</li> <li>• Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik</li> <li>• Romantisches Charakterstück, Fantasie</li> <li>• Verfahren motivisch-thematischer Arbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ggf. die Suitenform am Bsp. ausgewählten Klaviersuiten</li> <li>• Ausgewählte Sonaten in der SHF</li> <li>• Schumann: Die beiden Grenadiere</li> <li>• Wagner: Chor der Spinnerinnen / Liszt: Lied der Spinnerinnen</li> <li>• Th. v. Badarczewska: „Gebet einer Jungfrau“</li> <li>• „Die Gedanken sind frei“, „Freude, schöner Götterfunken“</li> </ul> <p><b>Mögliche Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation mit der Stadtbibliothek: Recherche und Ausstellung zum Thema „Zensierte</li> </ul>	

<p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,</li> <li>erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,</li> <li>realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.</li> </ul>	<p>Klang- und Ausdrucksideale</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung des Sinfonieorchesters, des Klavierbaus</li> <li>Themendualismus und Konfliktgedanke</li> <li>Virtuosität und Innerlichkeit</li> <li>Zeittypische Ausdrucksgesten</li> </ul> <p>Bürgerliches Musikleben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>öffentliches Konzert</li> <li>private Musizierformen</li> <li>bürgerlicher Salon</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>melodisch-rhythmische Musterbildung</li> <li>Akkordbrechung, Dur und Moll</li> </ul>	<p>Kunst zwischen 1815 und heute“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte): Politische Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815</li> </ul>
<p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,</li> <li>erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf</li> </ul>	<p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formtypen: Liedform, Sonatenhauptsatzform, Charakterstück</li> <li>Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast</li> <li>Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)</li> <li>Motivstruktur, Themenformen</li> </ul>	

<p>deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.</li> </ul>	<p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• traditionelle Partitur, Klaviernotation</li> </ul> <p><b>fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)</li> <li>• Hördiagramme</li> <li>• Lektüre von Sekundärtexten</li> <li>• Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutung</li> </ul> <p>- durch Bearbeitung von Liedmelodien</p> <p>- durch Erstellung von Begleitsätzen</p> <p>- durch komponieren eines Menuetts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ----</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren</li> </ul>	
--	---	--

	Darstellungsmöglichkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erörterung fachspezifischer Fragestellungen</li> <li>• Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Klaviers</li> </ul>	
--	--	--

**GK Q1 2.Q. Sachlichkeit**      **Thema: Musik zwischen Expressionismus und Neuer 25 Std.**

<b>Bedeutungen von Musik</b>	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ästhetische Konzeptionen von Musik</li> <li>• Sprachcharakter von Musik</li> </ul>
------------------------------	---

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,</li> </ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arnold Schönberg: op. 19.2 und 19.6</li> <li>• Igor Strawinsky: Pulcinella-Suite, Ouvertüre</li> <li>• Alexander Mossolow: Die Eisengießerei op. 19</li> <li>• Ausgewählte serielle Kompositionen von Boulez</li> <li>• Ausgewählte aleatorische Kompositionen von Cage</li> </ul> <b>Fachliche Inhalte</b> Reduktion und Konzentration <ul style="list-style-type: none"> <li>• ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Formen der Dissonanzbehandlung</li> </ul> </li> </ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> Reduktion und Konzentration <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arnold Schönberg: Verklärte Nacht</li> <li>• Anton von Webern: Bagatellen für Streichquartett op. 9</li> <li>• Arnold Schönberg: Suite für Klavier op. 25</li> <li>• Arnold Schönberg: Pierrot Lunaire op. 21</li> <li>• Anton von Webern: Fünf Stücke für Orchester op. 10</li> </ul> ggf. im Vergleich dazu:

<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,</li> <li>interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.</li> </ul>	<p>(freie Atonalität, Zentralklang, ...)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zwölftontechnik</li> <li>Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Weg des Blauen Reiters in die Abstraktion</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 5, 1. Satz (“Trauermarsch“)</li> </ul>
<p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Rückbesinnung und Traditionsbezug</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>historische Modelle in der Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts</li> </ul>	<p>Rückbesinnung und Traditionsbezug</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,</li> <li>vertonen Texte in einfacher Form,</li> <li>erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen</li> </ul>	<p>Neue Sachlichkeit und Realismus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ästhetische Konzeption des Futurismus</li> </ul> <p>Determinismus (serielle Musik)</p> <p>Zufallsprinzip in der Musik</p> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>rhythmisch-metrische Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, („Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Domenico Gallo: Sonate I G-Dur (aus: 12 Triosonaten)</li> <li>Anton Webern / Johann Sebastian Bach: Ricercare a 6 (aus: „Musikalisches Opfer“ BWV 1079) („Klangfarbenmelodie“)</li> <li>Ottorino Respighi: Antiche danze ed arie per liuto („Alte Tänze und Weisen für Laute“; 1916/1923/1931) Transkription und Bearbeitung für Orchester <ul style="list-style-type: none"> <li>z. B. Suite Nr. 1 “Gagliarda Vincenzo Galilei”</li> <li>Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 1 (Symphonie Classique) op. 25</li> </ul> </li> </ul> <p>Neue Sachlichkeit und Realismus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Luigi Russolo – Serenata</li> </ul>



<p>sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.</p> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,</li> <li>• erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen</li> <li>○ melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Technik des „Zentralklangs“ (Schönberg, op. 19/2 und 19/6, A. Honegger „Le Roi David“ 1921)</li> <li>▪ Verwendung chromatischer Tonfelder (z. B. Webern, Bagatellen op. 9)</li> <li>▪ Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie</li> <li>▪ Artikulationsformen und Spieltechniken</li> <li>▪ differenzierte dynamische Verläufe</li> </ul> </li> </ul> <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formprinzipien der 2. Wiener Schule</li> </ul> <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• traditionelle Partitur</li> </ul> <p><b>fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Edgar Varese – Hyperprism (1923), Ionisation (1931)</li> <li>• Arthur Honegger – Pacific 231 (1924)</li> <li>• Charles Ives – Central Park in the Dark (1906)</li> </ul>
--	---	---

<p>ästhetischer Konzeptionen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsaufgabe zum Expressionismus (z. B. Gestaltung einer frei tonalen „Bagatelle für Streichquartett“, Vertonung eines expressionistischen Textes, (Neu-) Bearbeitung eines Satzes aus einer barocken Triosonate, ...)</li> <li>• Präsentation von Rechercheergebnissen</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten</li> <li>• Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung)</li> <li>• Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit)</li> <li>• Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jahrhunderts</li> </ul>	
-----------------------------------	--	--

<p><b>GK Q1 4.Q.      Thema: Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements      25 Std.</b></p>		
<p><b>Verwendungen von Musik</b></p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmungssteuerung durch Musik</li> <li>• Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten</li> </ul>	
<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p>	<p><b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b></p>	<p><b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b></p>

<b>Rezeption</b>	<b>Unterrichtsgegenstände</b>	<b>Unterrichtsgegenstände</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <p>Rezeptionsweisen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny</li> <li>• Jimi Hendrix: Star Spangled Banner</li> <li>• Public Enemy: Fight the Power</li> <li>• F. Schubert: Winterreise / ausgewählte Lieder</li> </ul> <p>Verfahrensweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Distanzierung durch Musik</li> <li>• Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität</li> <li>• Identifikation durch Authentizität im Rap</li> <li>• Klavierlied</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlager der 30er: Ich bin die fesche Lola, Ein Freund, ein guter Freund...</li> <li>• Wagner: Sentaballade aus „Der fliegende Holländer“</li> <li>• Beatles: Revolution ( Fassungen 1966/68), Revolution 9</li> <li>• Stockhausen: Hymnen</li> <li>• Barry McGuire: Eve of Destruction</li> <li>• Doors: This is the End</li> <li>• Samy Deluxe: Wer wird Millionär</li> <li>• Pink: Dear Mr. President / Wise Guys: Hallo Berlin</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <p>Fächerübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne</li> <li>• mit dem Fach Englisch: Dekodierung von Raptexten</li> <li>• mit dem Fach Geschichte: Bürgerrechts-, Anti-Kriegs- und „Black Power“-Bewegung in den USA</li> </ul>
<p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,</li> <li>• bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill</li> <li>• Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing</li> <li>• instrumentale Klangerzeugung und –veränderung</li> <li>• Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache im Rap</li> <li>• Wort-Ton Verhältnis</li> </ul>	

<p>außermusikalische Kontexte,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,</li> <li>• realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p>	<p>außermusikalische Kontexte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit</li> <li>• Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre</li> <li>• Hip Hop als kulturelle und politische Bewegung</li> <li>• Restauration</li> </ul>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,</li> <li>• erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,</li> <li>• erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</li> </ul>	<p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Melodie- und Rhythmusmuster</li> <li>• Polyrhythmik</li> <li>• harmonische Konventionen</li> <li>• metrische und ametrische Zeitgestaltung</li> </ul> <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Periodisch-symmetrische Formmodelle</li> </ul> <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• traditionelle Notenschrift</li> <li>• grafische Notation</li> <li>• Tonspurendiagramme</li> </ul> <p><b>fachmethodische Arbeitsformen</b></p>	

- Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)
- Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews
- Praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren
- Schritte der Klavierliedanalyse

### **Fachübergreifende Kooperationen**

- ---

### **Feedback / Leistungsbewertung**

- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Erstellung eines Rap-Refrains im off- und on-beat flow
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik

**Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS**

*Unterrichtsvorhaben I:*

**Thema:** *Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen*

**Kompetenzen:**

- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund (ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich (der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik.

**Inhaltsfelder:** IF 1 (Bedeutungen von Musik)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sprachcharakter von Musik

**Zeitbedarf:** 25 Std.

*Unterrichtsvorhaben II:*

**Thema:** Kompositionsprojekt mit dem Ensemble „de ereprijs“ – Schülerinnen und Schüler komponieren für ein professionelles Ensemble

**Zeitbedarf:** 25 Std.

*Unterrichtsvorhaben III:*

<b>Thema:</b> <i>Abiturvorbereitung</i>		
<b>Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans</li> </ul>		
<b>Inhaltsfelder:</b> IF 1, 2 und 3		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans		
<b>Zeitbedarf:</b> 25 Std.		
<b><u>Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 75 Stunden</u></b>		
<b>GK Q2 1.Q.          Thema: Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen</b>		
<b>25 Std.</b>		
<b>Bedeutungen von Musik</b>	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ästhetische Konzeptionen von Musik</li> <li>• Sprachcharakter von Musik</li> </ul>	
<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf</li> </ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• J.S.Bach: „Crucifixus“ aus der Messe h-Moll</li> <li>• Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge</li> </ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Giovanni Gabrieli (mehrchörige Motette)</li> <li>• Bach, Kantate 12 „Weinen, klagen, sorgen, zagen“ , Eröffnungschor</li> <li>• Bach, h-Moll-Messe: Credo/Symbolum Nicenum (Auszüge)</li> </ul>

<p>Ausdruck und Bedeutung von Musik,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <p>Musikalische Zeichensprache</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv</li> <li>• Vertonung liturgischer Texte in der Kirchenmusik</li> <li>• Dissonanzbehandlung</li> </ul> <p>Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formtypen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Passacaglia</li> <li>○ Collage</li> <li>○ Formen der Polyphonie</li> <li>○ Raumklang und Raumbezug</li> <li>○ Elektronische Klangerzeugung und –gestaltung</li> <li>○ Prinzipien serieller Komposition: Reihenstruktur der Parameterordnung</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bach: „Lass ihn kreuzigen“ aus der Matthäuspassion</li> <li>• Crucifixus-Vertonungen in Messen von Mozart (Missa brevis KV 220), Beethoven (Messe op. 86)</li> <li>• Schubert: Der Tod und das Mädchen</li> <li>• Reger: O Tod, wie bitter bist du</li> <li>• Ligeti: Lux aeterna</li> <li>• Strawinski: Psalmensinfonie, 3.Satz</li> </ul>
<p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,</li> <li>• vertonen Texte in einfacher Form,</li> </ul>	<p>Wort-Ton-Verhältnis</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprache als Klang- und Bedeutungsträger</li> <li>• Prosa- und Korrespondenzmelodik</li> <li>• Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie</li> </ul>	<p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsprojekt/Ausstellung: Der Himmel auf Erden? Musik</li> </ul> <p>als Ausdruck von Lebensfreude und Jenseitshoffnung</p>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul>	<p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen</li> <li>• melodische Muster</li> <li>• Konsonanz/Dissonanz</li> <li>• vokale und instrumentale Klangfarbe, Sinusschwingung, Obertonspektrum</li> </ul> <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ostinato und Soggetto</li> <li>• Polyphone Satzstruktur</li> <li>• Formaspekte elektronischer Musik (z. B. Montagetechnik, Raumklang)</li> </ul>	
<p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,</li> <li>• erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische</li> </ul>	<p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• traditionelle Partitur, Klavierauszug</li> <li>• Notation elektronischer Musik</li> </ul> <p><b>fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)</li> </ul>	

<p>Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interpretationsvergleich</li> <li>• Gestaltung von Textvertonungen</li> <li>• Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit dem Fach Religion: Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten</li> <li>• Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation</li> <li>• Gestaltungsaufgabe: Textvertonung durch klangliche Manipulation</li> <li>• Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext</li> </ul>	
---	--	--